



Ergebnisse der Befragung
der Auszubildenden
zum/zur Medizinischen Fachangestellten
zur Ausbildungszufriedenheit 2017

Ärztammer Westfalen-Lippe
Ressort Aus- und Weiterbildung
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Tel.: 0251 929-2250
E-Mail: mfa@aeowl.de
www.aeowl.de

Stand: 12. September 2017

Fotonachweis: contrastwerkstatt, Robert Kneschke – fotolia.com,
Miriam Doerr/Martin Frommherz – shutterstock.com

Befragung der Auszubildenden

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer MFA-Ausbildung?



1. Ich bin Jahre alt.

2. Mein Ausbildungsberuf war bei der Berufswahl mein Wunschberuf:

ja nein

3. Meinen jetzigen Ausbildungsplatz zu finden war für mich:

sehr leicht schwer
 leicht sehr schwer

4. Ich werde nach dem geltenden Tarifvertrag bezahlt:

ja nein

5. Pro Woche arbeite ich durchschnittlich (einschl. Berufsschule aber ohne Pausen) tatsächlich

Stunden

6. Ich mache regelmäßig Überstunden: ja nein

Falls JA:

6.1. Pro Woche leiste ich durchschnittlich Überstunden

7. Wenn ich Überstunden geleistet habe, werden diese..

mit Freizeit ausgeglichen bezahlt
 nicht ausgeglichen weiß nicht

8. Ich habe in meinem Betrieb einen Ausbilder (jemanden, der mich anweist und mir bei Fragen zur Seite steht)

Falls JA: ja nein

8.1. Mein Ausbilder steht mir am Ausbildungsplatz zur Verfügung:

immer selten
 häufig nie

8.2. Mein Ausbilder erklärt mir Arbeitsvorgänge zu meiner vollen Zufriedenheit:

immer selten
 häufig nie

8.3. Ich werde von meinem Ausbilder meiner Meinung nach korrekt behandelt:

immer selten
 häufig nie

9. Das Berichtsheft wird regelmäßig von meinem Ausbilder angeschaut:

ja nein

10. Ein Ausbildungsplan für den betrieblichen Teil meiner Ausbildung liegt mir vor:

ja nein

Falls JA:

10.1. Ich habe mich mit dem Ausbildungsplan befasst und kenne die Regelungen:

sehr gut etwas
 gut überhaupt nicht

11. Ich muss Tätigkeiten verrichten, die eindeutig nicht zu meiner Ausbildung gehören:

immer selten
 häufig nie

Falls Frage nicht mit „nie“ beantwortet wurde:

11.1. pro Woche verbringe ich mit dieser „ausbildungsfremden“ Tätigkeit durchschnittlich

Stunden

Dies sind:

12. Die fachliche Qualität der Ausbildung im Betrieb ist meiner Meinung nach:

sehr gut schlecht
 gut sehr schlecht

13. In meiner Ausbildung fühle ich mich:

überfordert unterfordert
 meinen Möglichkeiten entsprechend gefordert

14. Die fachliche Qualität meines Berufsschulunterrichts finde ich:

sehr gut schlecht
 gut sehr schlecht

15. Mit meiner Ausbildung bin ich insgesamt:

sehr zufrieden unzufrieden
 zufrieden sehr unzufrieden

16. Nach meiner Ausbildung möchte ich im erlernten Beruf weiter tätig sein:

ja ja, aber nicht im gleichen Betrieb
 nein weiß noch nicht

17. Ich werde im Anschluss an meine Ausbildung übernommen:

ja nein weiß noch nicht

18. Mein Betrieb hat folgende Größe (Zahl der Mitarbeiter):

1-4 11-20
 5-10 21-100 mehr als 100



Rücklaufquote

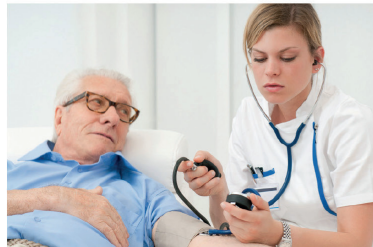
Vorausdenken und
Zukunft gestalten.
Wir bilden aus!



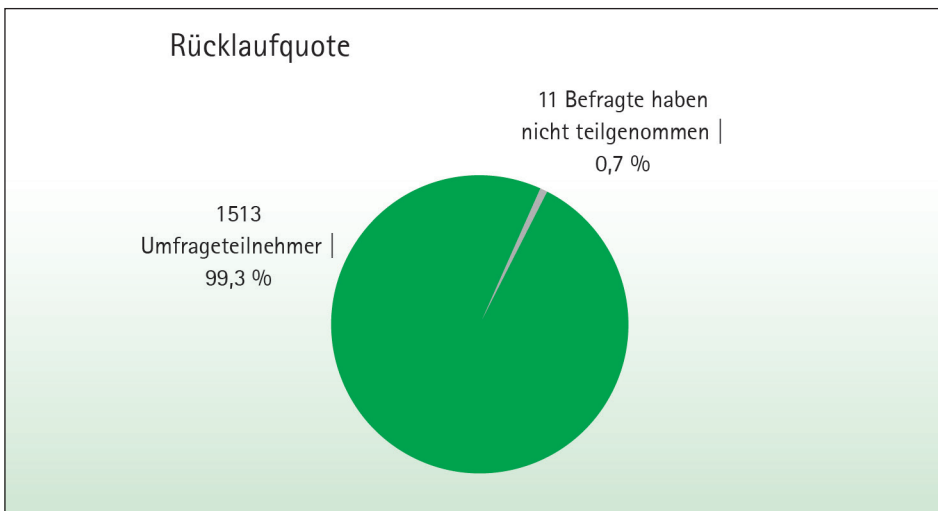
Mit
Unterstützung der



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

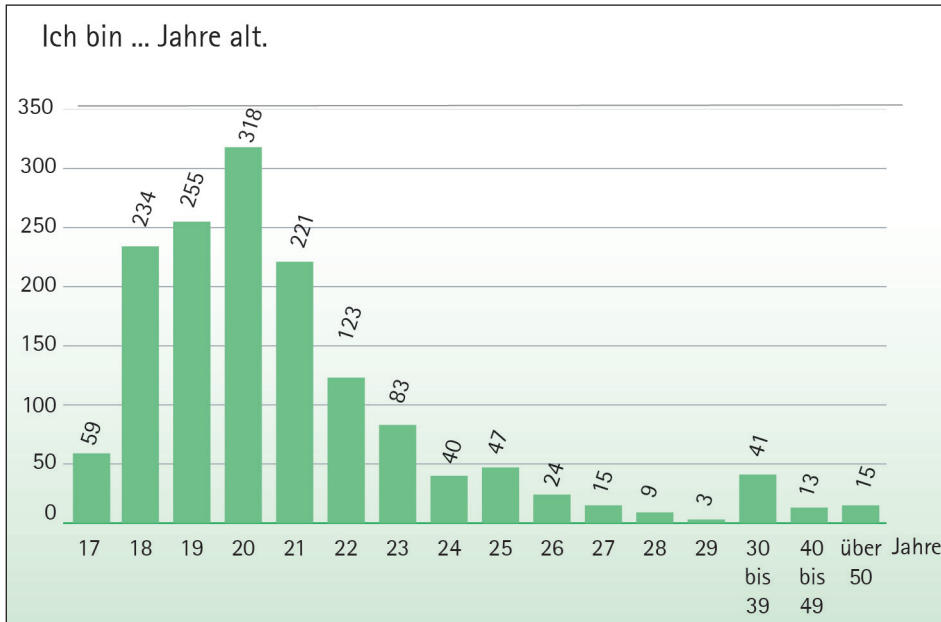


Als für die MFA-Ausbildung zuständige Stelle hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe Auszubildende zur/zum Medizinischen Fachangestellten in Westfalen-Lippe, die im März 2017 ihre Zwischenprüfung abgelegt haben, zu ihrer Ausbildungszufriedenheit befragt. Von 1524 Befragten haben sich 1513 Auszubildende an der Umfrage beteiligt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 99,3 %.



Ergebnisse der Befragung

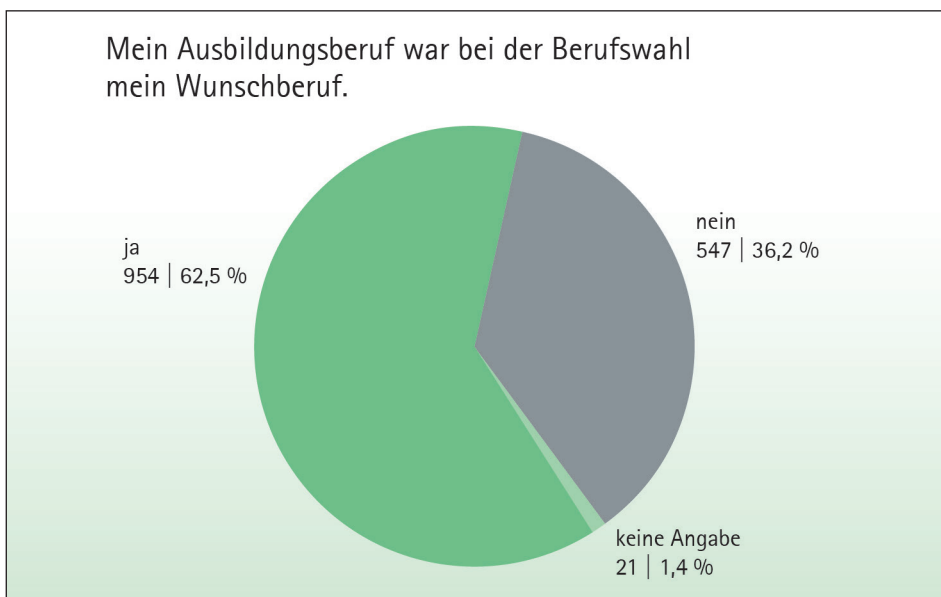
Frage 1:



■ Rund 70 % der Teilnehmer (1028 Teilnehmer) sind zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung (i. d. R. zweites Ausbildungsjahr) zwischen 18 und 21 Jahre alt.

■ Rund 4 % der Umfrageteilnehmer (59 Teilnehmer) sind zum Zeitpunkt der Befragung minderjährig (jugenschutzrelevant).

Frage 2:



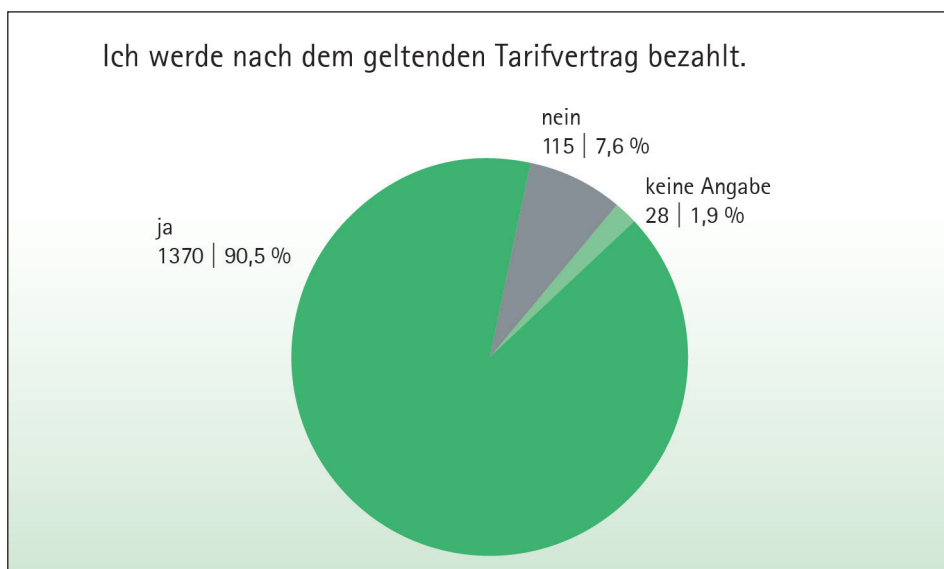
■ Für mehr als die Hälfte aller Teilnehmer war der Beruf des/der Medizinischen Fachangestellten der Wunschberuf.

Frage 3:



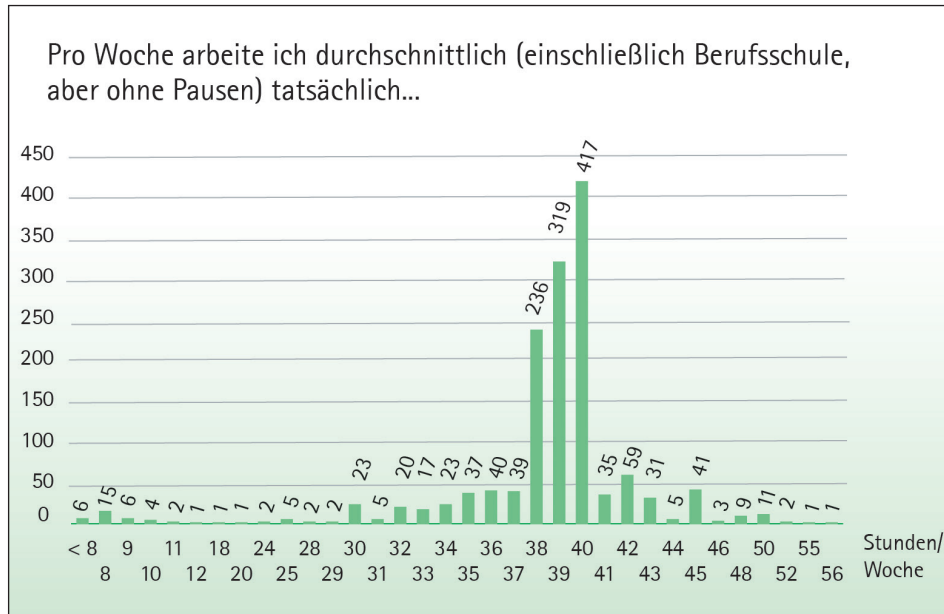
■ Rund 73 % der Teilnehmer hatten keine Schwierigkeiten einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf (MFA) zu finden.

Frage 4:



■ Über 90 % aller Teilnehmer geben an, nach dem geltenden Tarifvertrag bezahlt zu werden.

Frage 5:

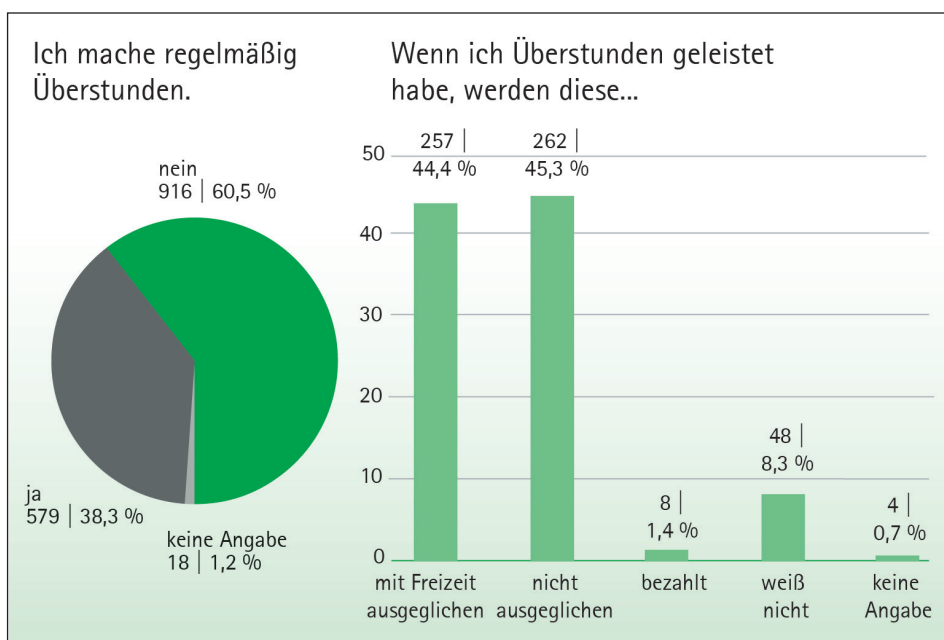


■ Rund 65 % der Teilnehmer (972 Teilnehmer) haben eine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit zwischen 38 und 40 Stunden pro Woche.

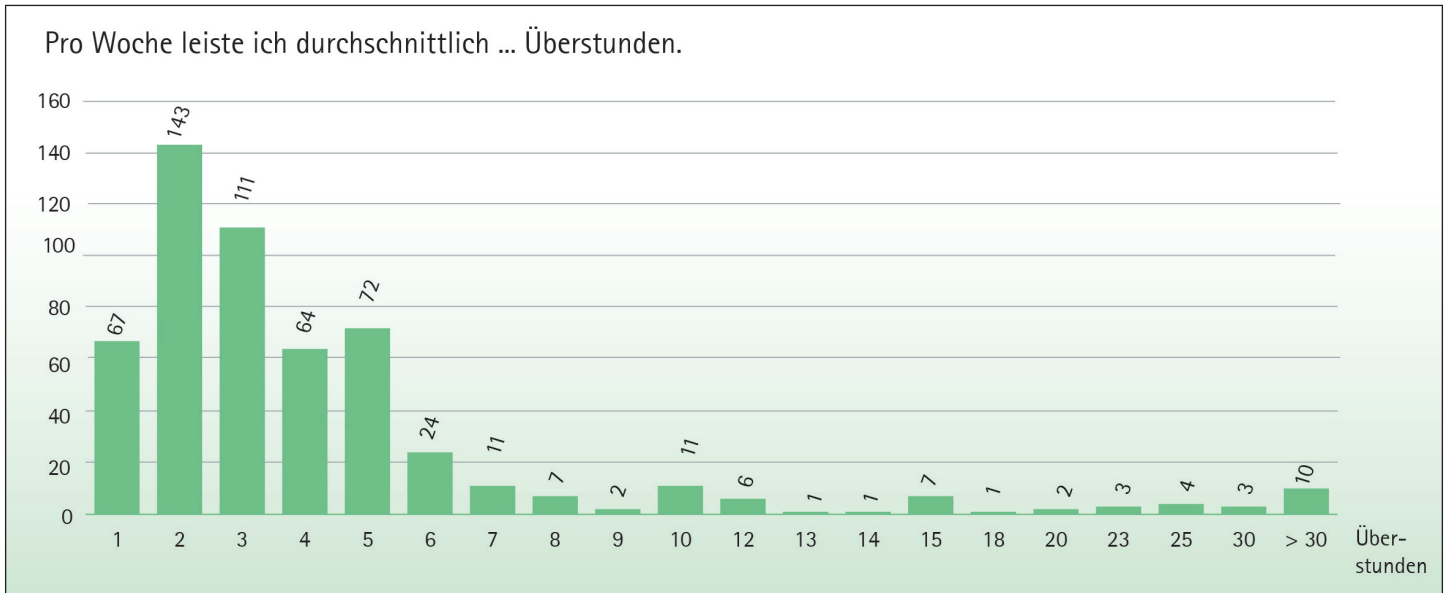
■ Rund 13 % (198 Teilnehmer) arbeiten durchschnittlich mehr als 40 Wochenstunden.

■ Rund 2 % aller Befragten (27 Teilnehmer) leisten in der Woche regelmäßig Mehrarbeit von 45 Stunden plus x.

Fragen 6 und 7:



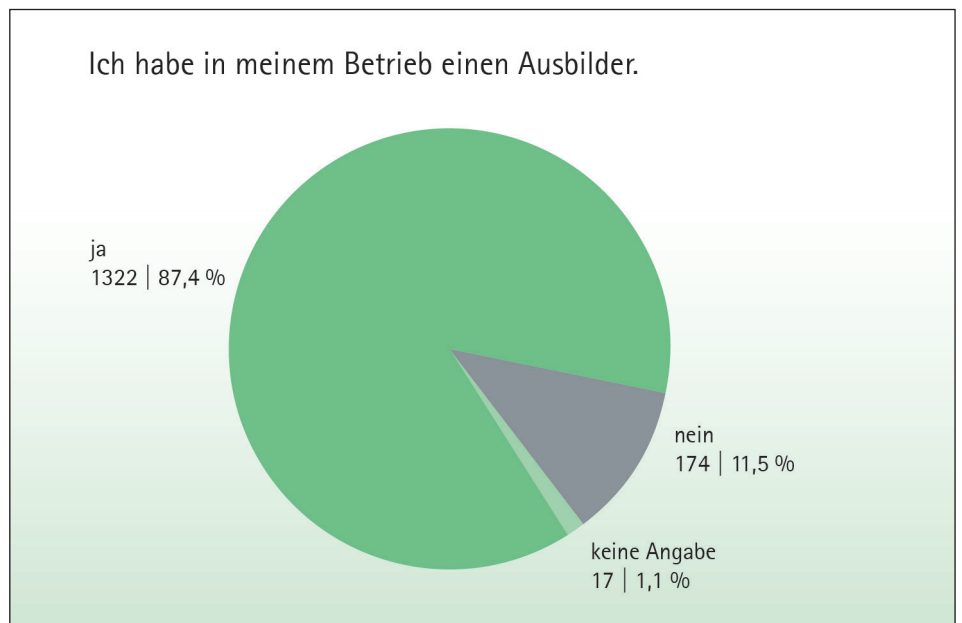
Frage 6.1:



■ 38,3 % aller Befragten machen regelmäßig Überstunden. 45,3 % derer, die regelmäßig Überstunden machen, geben an, dass die geleisteten Überstunden nicht ausgeglichen werden.

■ 38 Teilnehmer geben an, dass sie regelmäßig mehr als 10 Überstunden pro Woche leisten.

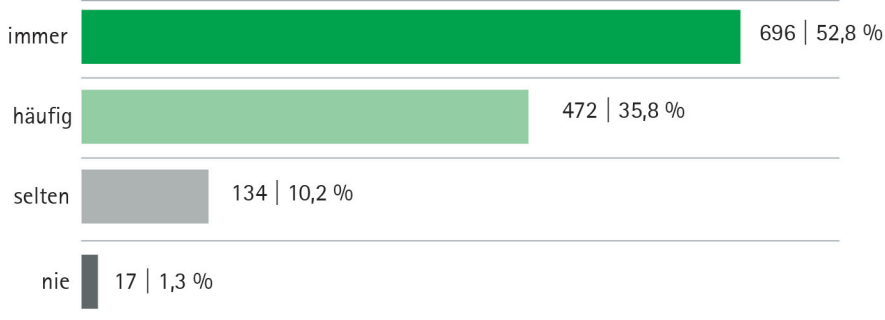
Frage 8:



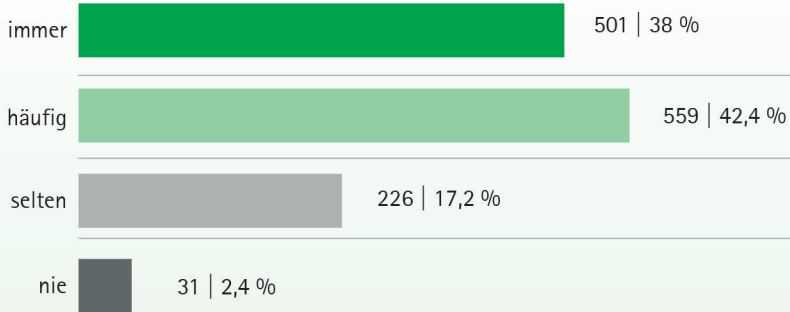
■ 11,5 % der Teilnehmer steht kein Ausbilder als permanenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Fragen 8.1, 8.2 und 8.3:

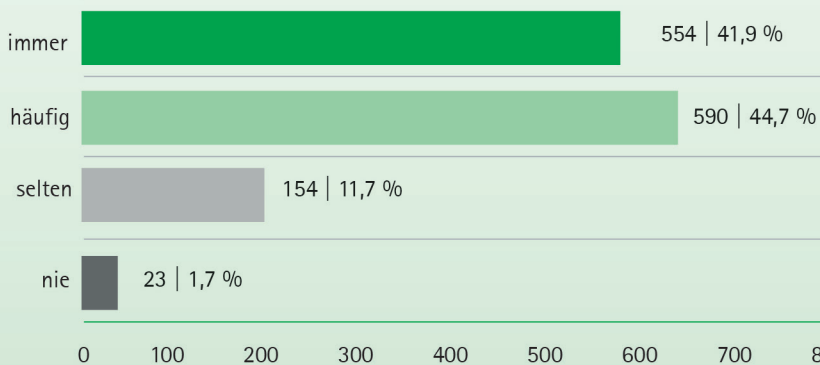
Mein Ausbilder steht mir am Arbeitsplatz zur Verfügung.



Mein Ausbilder erklärt mir Arbeitsvorgänge zu meiner vollen Zufriedenheit.



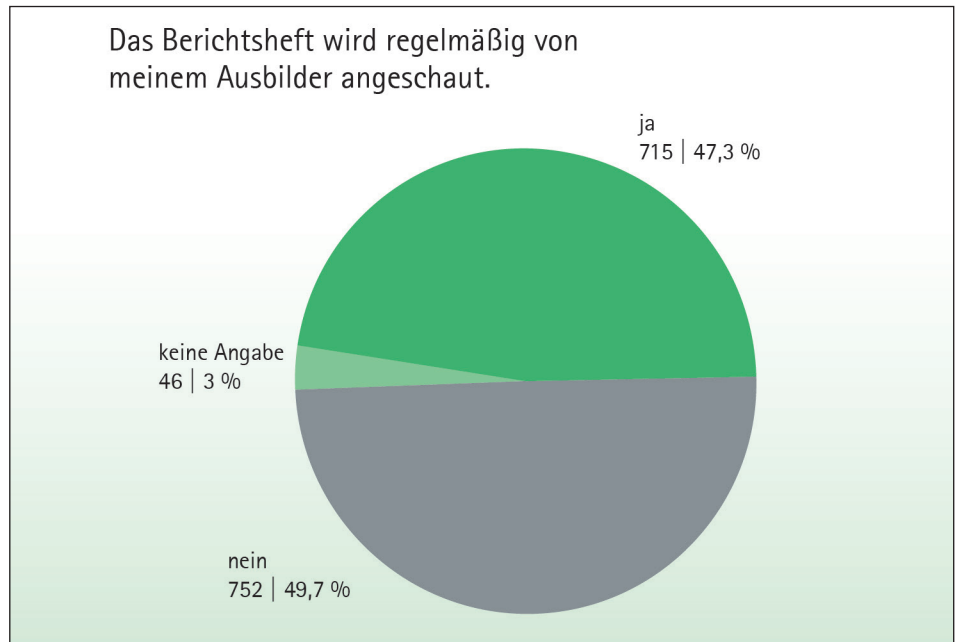
Ich werde von meinem Ausbilder meiner Meinung nach korrekt behandelt.



■ 1168 Teilnehmer geben an, dass ihnen immer bzw. häufig ein Ausbilder am Ausbildungsplatz zur Verfügung steht.

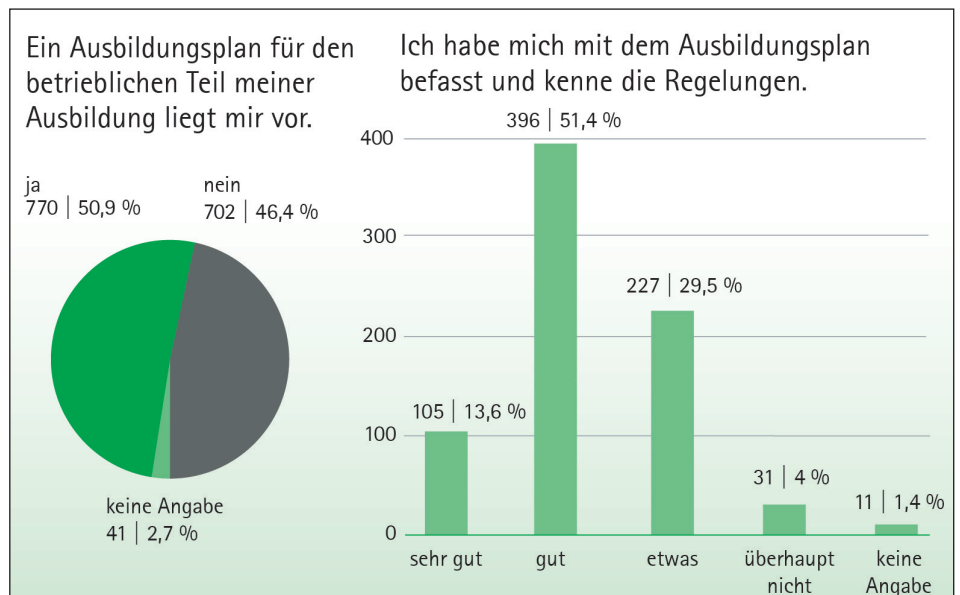
■ Über 80 % derjenigen, die Angaben zu den Fragen 8.2 und 8.3 gemacht haben, geben an, dass ihr Ausbilder Arbeitsvorgänge zufriedenstellend erklärt und sie korrekt behandelt.

Frage 9:



■ Weniger als die Hälfte aller Ausbilder (47,3 %) schauen sich die Berichtshefte ihrer Auszubildenden regelmäßig an.

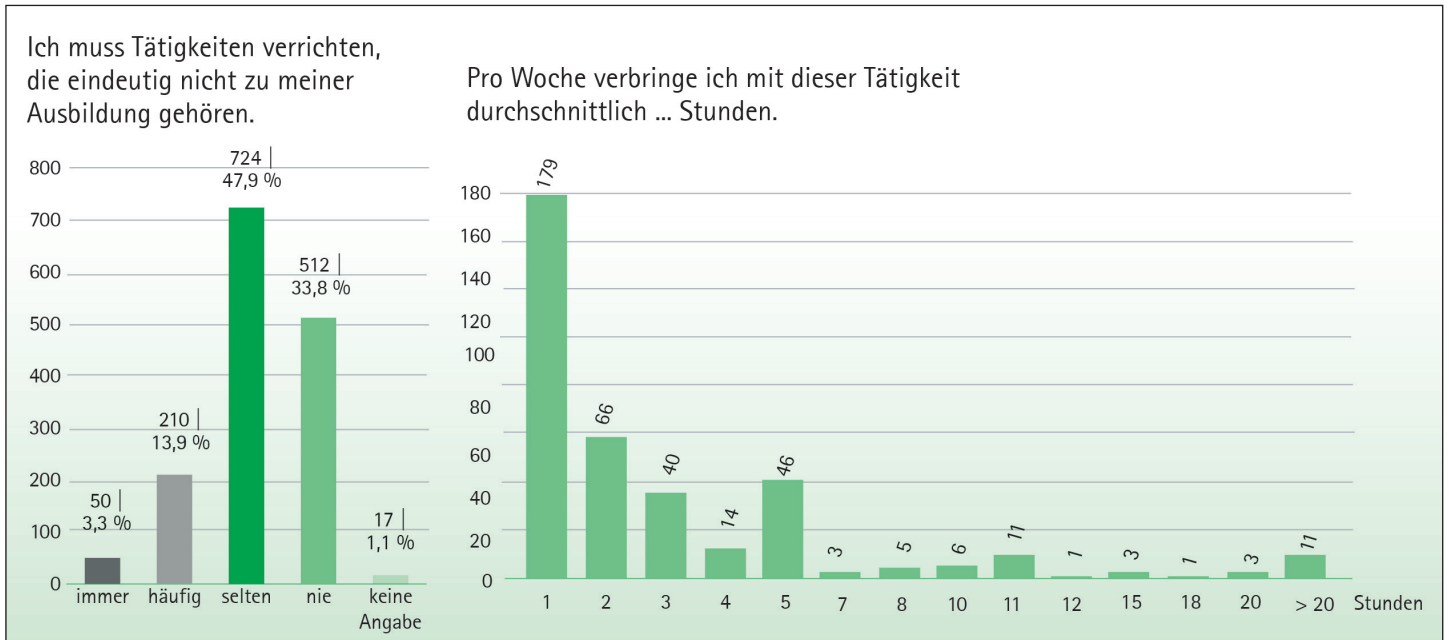
Fragen 10 und 10.1:



■ 50,9 % der Teilnehmer geben an, ihren Ausbildungsplan zu kennen. 46,4 % der teilnehmenden Auszubildenden haben ihren Ausbildungsplan nicht vorgelegt bekommen; das entspricht fast der Hälfte.

■ Die meisten derer, die ihren Ausbildungsplan vorgelegt bekommen haben, kennen sich auch inhaltlich mit diesem entsprechend gut aus.

Fragen 11 und 11.1:



17,2 % (fast jeder fünfte/jede fünfte Auszubildende) muss regelmäßig ausbildungsfremde Tätigkeiten verrichten.

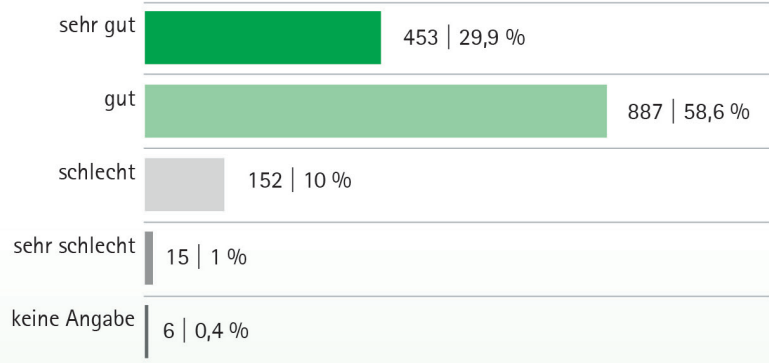
389 Teilnehmer haben angegeben, wie viele Stunden sie pro Woche zu ausbildungsfremden Tätigkeiten herangezogen werden. Von diesen verbringen rund 85 % ein bis fünf Wochenstunden mit diesen Tätigkeiten.

Fragen 12 und 13:

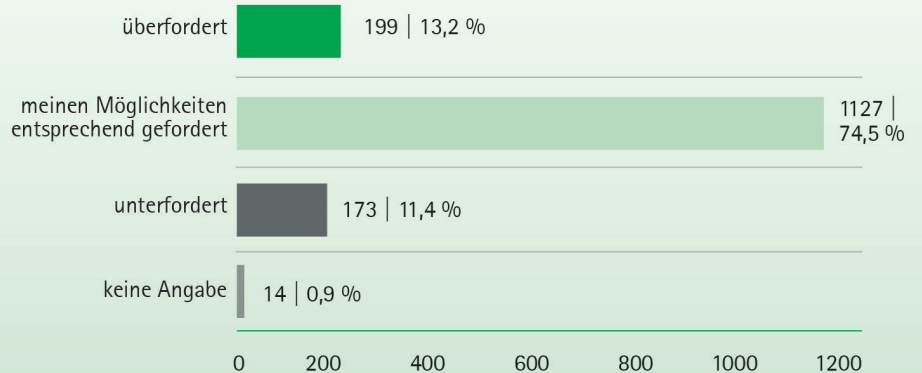
88,5 % der Befragten fühlen sich fachlich in ihrem Ausbildungsbetrieb gut aufgehoben.

Der größte Teil der befragten Personen (74,5 %) fühlt sich im Ausbildungsbetrieb den eigenen Möglichkeiten entsprechend gefordert.

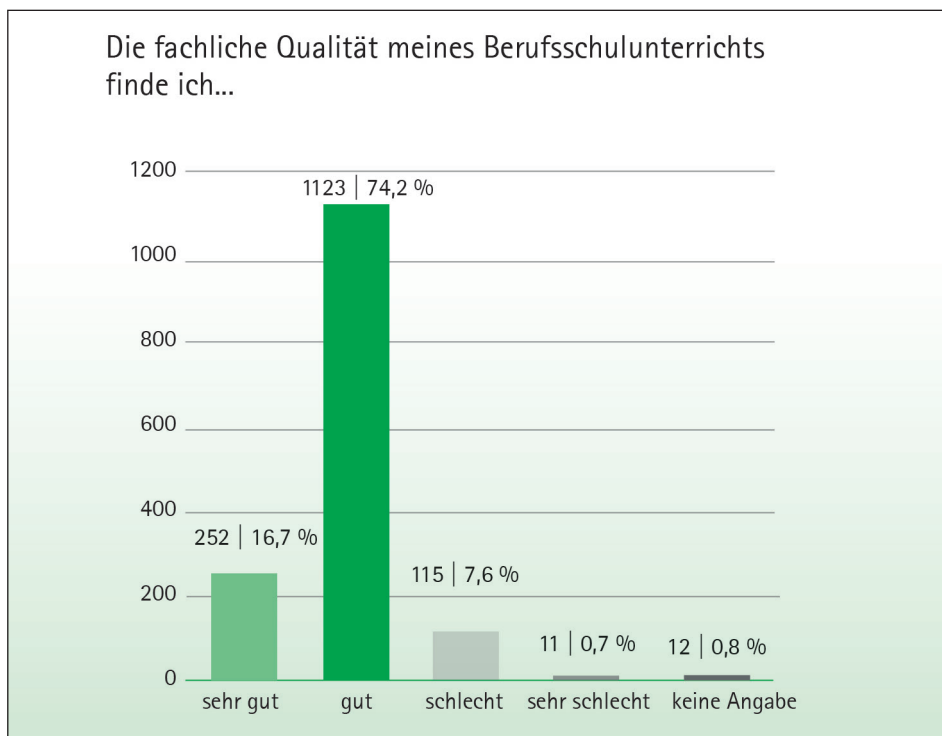
Die fachliche Qualität der Ausbildung im Betrieb ist meiner Meinung nach...



In meiner Ausbildung fühle ich mich...

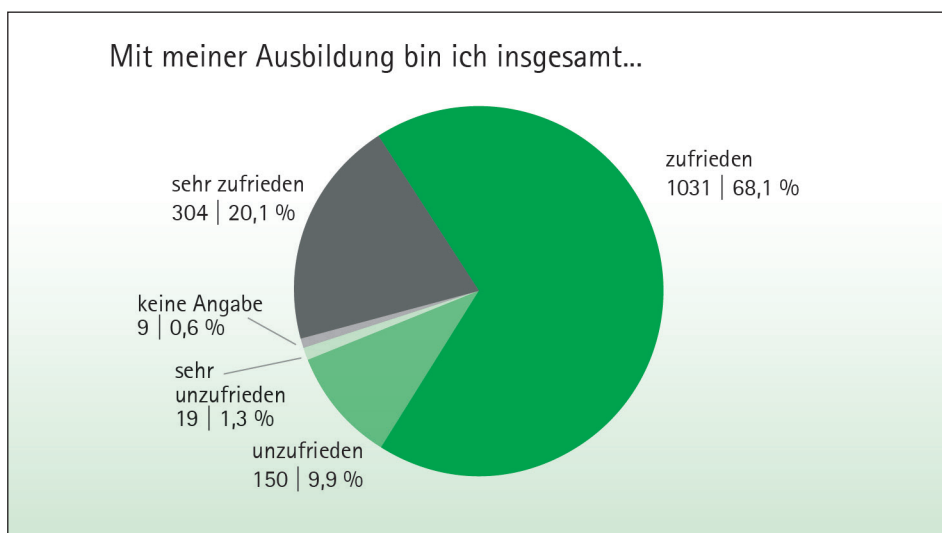


Frage 14:



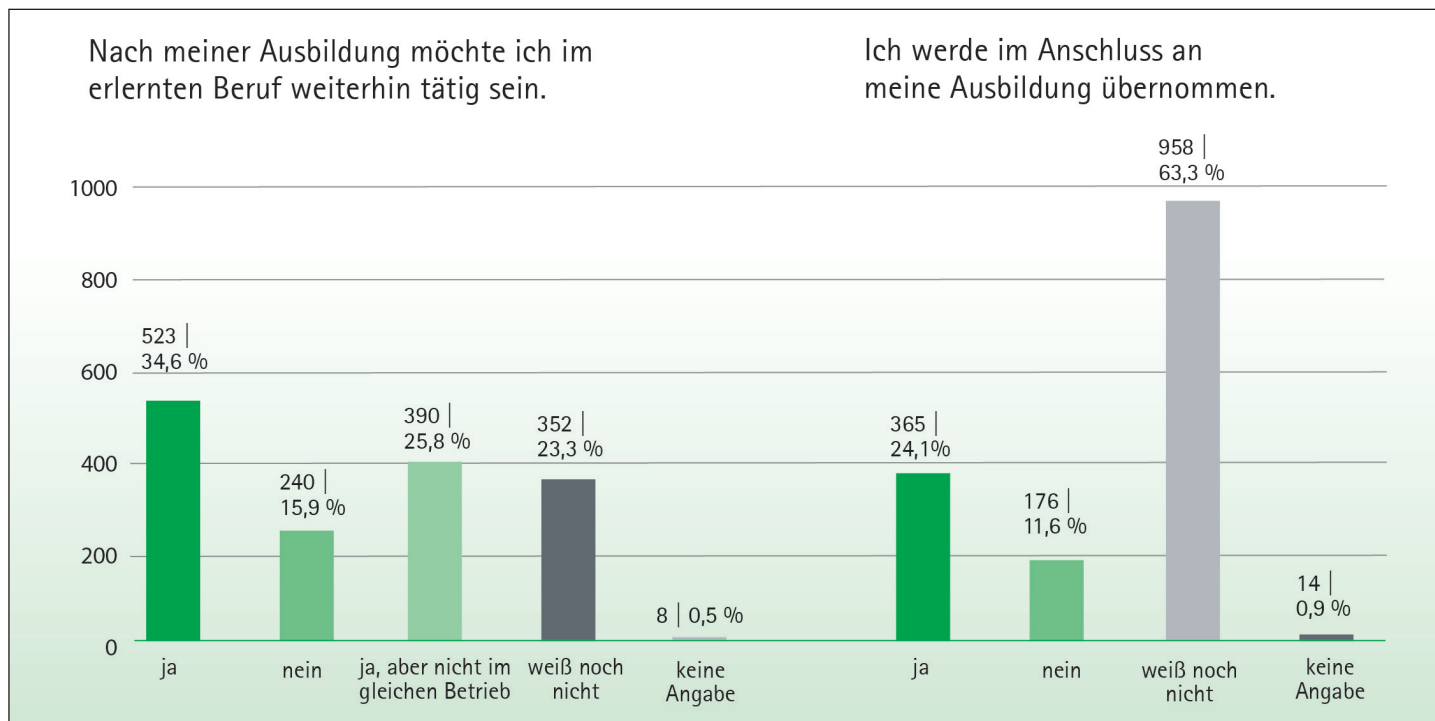
Über 90 % der befragten Auszubildenden (1375 Teilnehmer) finden die fachliche Qualität ihres Berufsschulunterrichtes gut bzw. sehr gut.

Frage 15:



Über 88 % der Befragten bestätigen, mit ihrer Ausbildung insgesamt zufrieden zu sein.

Fragen 16 und 17:



■ Nach abgeschlossener Berufsausbildung möchten 60,4 % der Befragten in ihrem erlernten Beruf tätig bleiben, 25,8 % hiervon lehnen dafür jedoch den Ausbildungsbetrieb ab und ziehen es vor, den Arbeitgeber zu wechseln.

■ 24,1 % der Befragten werden nach ihrer Ausbildung übernommen. 11,6 % der Befragten wissen zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung bereits, dass sie nicht übernommen werden. Für 63,3 % der Befragten ist eine Übernahme in den Ausbildungsbetrieb noch nicht sicher.

Frage 18:

■ 65 % der Befragten arbeiten in mittleren Ausbildungsstätten mit 5–10 bzw. 11–20 Mitarbeitern, in kleineren Praxen unter 5 Mitarbeitern arbeiten lediglich 17,2 % Prozent der Auszubildenden.

■ In größeren Betrieben von 21–100 bzw. mehr als 100 Mitarbeitern sind etwa 17 % der befragten Auszubildenden beschäftigt.

